



Verantwortlich:

Wolfgang Kleiner, Werkleiter
Telefon (0931) 37-22 12, Telefax 37-35 00
Rathaus, Rückermmainstr. 2, 97070 Würzburg
wolfgang.kleiner@stadt.wuerzburg.de

Climate Alliance / Klima-Bündnis / Alianza del Clima e.V.
Europäische Geschäftsstelle
Galvanistr. 28, 60486 Frankfurt am Main
Tel. (069) 71 71 39-0, Fax (069) 71 71 39-93
europe@klimabuendnis.org
www.klimabuendnis.org

Bundesweiter Startschuss für „Stadtradeln“ fällt in Würzburg

Radeldemo mit Würzburger StadträtInnen und BürgerInnen

Die Stadt Würzburg und das Klima-Bündnis geben am 1. Juni 2011 um 18:30 Uhr im Innenhof des Würzburger Rathauses gemeinsam das Startsignal für den Wettbewerb Stadtradeln. Mit von der Partie sind u.a. der Umwelt- und Kommunalreferent Wolfgang Kleiner, der Würzburger Klimatologe Prof. Dr. Heiko Paeth, der mehrfache Welt- und Europameister im Langstreckenschwimmen Thomas Lurz und die fränkische Weinkönigin Sabine Ziegler. Während der anschließenden Radeldemo sammeln Stadträte und BürgerInnen die ersten Radkilometer für Würzburg. Die Polizei weist darauf hin, dass an der Radeldemo erst Kinder ab dem vollendeten 10. Lebensjahr teilnehmen dürfen.

„Stadtradeln ist eine ausgezeichnete Kampagne, um dem Radverkehr in Städten und Gemeinden Rückenwind zu verleihen und für das Fahrrad als Null-Emissions-Verkehrsmittel zu werben“, sagt Joachim Lorenz, Vorsitzender des Klima-Bündnis. „Wir

Umweltstation: Umweltinformation und –beratung, Umwelterziehung und –bildung, Abfallberatung
Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbibliothek, Aktionen und Projekte
Internet: www.wuerzburg.de/umweltstation





Kommunalpolitiker setzen ein Zeichen für den Klimaschutz, wenn wir uns selbst in den Sattel schwingen und im Alltag radeln.“ Würzburgs Oberbürgermeister Georg Rosenthal ruft auch BürgerInnen auf, nachhaltig mit dem Fahrrad unterwegs zu sein: „Bedenkt man, dass durch den Verkehr etwa ein Viertel der vom Menschen verursachten Treibhausgase freigesetzt werden, können wir durch Änderung unseres Mobilitätsverhaltens viel erreichen. Zumal über die Hälfte aller Autofahrten kürzer als fünf Kilometer sind, eine ideale Strecke zum Radeln.“

Im Jahr 2010 traten rund 13.000 RadlerInnen, darunter knapp 530 Mitglieder der kommunalen Parlamente aus 60 Städten und Gemeinden kräftig in die Pedale. Sie erstrampelten gemeinsam über 2,35 Millionen Kilometer und ersparten der Umwelt im Vergleich zur Autofahrt fast 340 Tonnen Kohlendioxid.

Stadtradeln ist eine nach Nürnberger Vorbild weiterentwickelte Kampagne des Klima-Bündnis für nachhaltige Mobilität und Klimaschutz: Mitglieder der kommunalen Parlamente und BürgerInnen radeln während einer dreiwöchigen Aktionsphase im Zeitraum Juni bis Mitte Oktober um die Wette und „sammeln“ möglichst viele klimafreundliche Fahrradkilometer für ihre Kommune. Ziel der Aktion ist es, BürgerInnen das Radfahren im Alltag schmackhaft zu machen und die Themen Fahrradförderung und Radverkehrsplanung verstärkt in die Kommunalparlamente einzubringen.

Die Stadt Würzburg und das Klima-Bündnis laden alle zur Auftaktveranstaltung mit anschließender Radeldemo herzlich ein, am

1. Juni 2011 um 18:30 Uhr

Rathausinnenhof, Rückermainstraße 2, 97070 Würzburg

Umweltstation: Umweltinformation und –beratung, Umwelterziehung und –bildung, Abfallberatung
Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbibliothek, Aktionen und Projekte
Internet: www.wuerzburg.de/umweltstation





Stadtradeln wird vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefördert und von den Firmen ORTLIEB, PAUL LANGE & CO., GECOBIKE, WSM, STEVENS BIKES, STÖHR Metalltechnologie, SCHWALBE, WEBARKADEN sowie dem Medienpartner „UmweltBriefe – Aus Kommunen und Forschung“ unterstützt. Das Klima-Bündnis empfiehlt Stadtradeln als Aktion zur Europäischen Mobilitätswoche, die jedes Jahr vom 16. bis 22. September stattfindet. Interessierte Kommunen können sich noch bis Mitte September 2011 beim Klima-Bündnis für das Stadtradeln anmelden.

Weitere Informationen: www.stadtradeln.de und www.wuerzburg.de

Stadtradeln jetzt auch auf www.facebook.com

Kontakt beim Klima-Bündnis

André Muno

Tel. 069-717139-11, a.muno@klimabuendnis.org

Sabine Morin

Tel. 069-717139-14, s.morin@klimabuendnis.org

Kontakt Stadt Würzburg

Claudius Stanke

Tel. 0931-450 21 48, claudius.stanke@stadt.wuerzburg.de



Bisher angemeldete teilnehmende Städte und Gemeinden:

Borna, Germering, Kaiserslautern, Langen (Hessen), Leonberg, Much, Offenbach am Main, Rheinberg, Rosenheim, Rostock, Schorndorf, Traunstein, Waiblingen, Weilheim i.OB, Wernigerode, Wipperfürth, Würzburg.

Klima-Bündnis e.V.

Das „Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder e.V.“ ist das größte Städtenetzwerk, das sich für Klimaschutz und den Erhalt der Tropenwälder einsetzt. Seit 1990 unterstützt das Klima-Bündnis die über 1.600 Mitglieder in 18 europäischen Ländern bei der Erreichung ihrer Selbstverpflichtung, den CO₂-Ausstoß alle fünf Jahre um zehn Prozent zu senken und die Pro-Kopf-Emissionen bis spätestens 2030 (Basisjahr 1990) zu halbieren. Das Klima-Bündnis berät Kommunen bei der Umsetzung von Klimaschutzstrategien und entwickelt anerkannte Werkzeuge zur einheitlichen Erfassung des Energieverbrauches und des CO₂-Ausstoßes. Zum Erhalt der tropischen Regenwälder kooperiert das Klima-Bündnis mit indigenen Völkern der Regenwälder. Partner ist die COICA, der Dachverband der neun nationalen Indigenenorganisationen im Amazonasgebiet.

www.klimabuendnis.org

Europäische Mobilitätswoche

Die „Europäische Mobilitätswoche“ (EMW) wird seit 2002 jährlich vom 16. bis 22. September veranstaltet. Sie soll eine langfristige Verhaltensänderung in Fragen der

Umweltstation: Umweltinformation und –beratung, Umwelterziehung und –bildung, Abfallberatung
Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbibliothek, Aktionen und Projekte
Internet: www.wuerzburg.de/umweltstation





nachhaltigen Mobilität und des städtischen Verkehrs sowie eine Verbesserung der Gesundheit und der Lebensqualität der europäischen Bürgerinnen und Bürger erreichen. Die EMW wird von den Organisationen Eurocities, Energy Cities und dem Klima-Bündnis koordiniert und mit der politischen sowie finanziellen Unterstützung der Europäischen Kommission, Generaldirektion Umwelt, durchgeführt.

www.mobilitaetswoche.de

www.mobilityweek.eu